

Seitgest. 1877. 188
1. Juli in der Opernhaus
Bücherkatalog 12. Monat
bis 2. März 50 Pf., dann
bis 2. Mai 75 Pf.
Viertel-Räumungen 10 Pf.
Kellage 32000 Pf.

Über die Bürgschaft eingehende
ländliche Banknoten
können Sie die Reaktion
nicht verhindern.

Siedlungskommission aus
Sachsen: Sachsenstein und
Bogen in Bamberg, Ber-
lin, Bielefeld, Bochum,
Braunschweig a. W., Bremen,
Hannover, Hessen, Kassel, Kiel,
Lübeck, Magdeburg, Mün-
chen, Nürnberg, Potsdam, Rostock, Saar-
brücken, Stuttgart a. W., Wür-
zburg. — Deutsche Bahn-
postamt a. W., München.
— Deutsches Reichspostamt
in Berlin, Bremen, Hamburg,
Kassel, Leipzig, Magdeburg,
München, Nürnberg, Potsdam,
Rostock, Stuttgart a. W., Wür-
zburg. — Postamt in Chemnitz,
Barby, Lübeck, Bremen
a. Co. in Paris.

Leinenstoffe 25
e 22 Pf.
90 Pf.
broch.
Rips-
couleur
w.

II-
aren,
on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.

II-
aren,

on Shir-
tangens-
Bett-
Haus-
en 80 Pf.
Curd. 11
cher von
seise-Ge-
bergen 2
e 20 Pf.
d Ma-
60 Pf.
re.

Leinenstoffe 25

e 22 Pf.
90 Pf.

broch.

Rips-
couleur
w.</

Winden: Aufwärtsende, westliche und südwestliche Winde, im Osten leicht, südwärts, nachdrückende Laufstosse. Im Blauenthal vorwiegend westliche, sonst unbestimmte Winde bei meist heiterem Wetter. Allgemeine Zusammensetzung der Temperatur und Feuchtigkeit zu gewitterbildung.

Witterungs-Berichtung am 15. Juli. Mittags. Barometerstand nach Oscar Wohl (Barom. 19); 27 Barometer Zoll 6.2. Zeit gest. 1½ h. gefallen. Schönes Thermometrograph nach Neumut: 23° Wärme. Differenz von gestern zu heute 17½°; niedrigste Temp. 12½°. Höchste Temp. 30°. — Die Schlossturmuhre leigte Süd Wind. — Himmel: klar.

Elbbüche in Dresden. 15. Juli. Wassert.: 122 Cent. unter 0.

Kennleuten.

Die Ausführung des „Hans Lange“ von Paul Körber am Sonnabend hatte nur einige Dutzend Besucher amgelaufen. Der Mann in der Titelrolle, Herr Hänseler, war nicht so markant und starrsinnig, wie der Pommerische Bauer eigentlich getadelt ist. Das Publikum sollte erst allmählig durchdringen, die erste Begegnung mit dem thüringischen Hofmarksherrn verschloßener, misstrauischer gehalten sein. Aber mit verhältnismäßig humor und fröhlicher Haltung, durchaus einer Stütze wie die untreue weitsichtige lab der Frau, dem es nur an jenen Augenblicken gebraucht, mit welchen man einen holden, wadenkrieger so idar wärst, daß er die Statur des fahrenden Allgemeinen verlor und das gewonne hat, was man apart oder originell nennt. Frau Bauer litt an angenehmen Schwindgefühlen und dachte darüber, in der von ihr jaans mehrheitlich geschilderten Herzogen vertraulich ein. Herr Jöcher liebte heute wieder an hielbahn dem Dialekt — will er nicht ernstlich finden diese Unzuthätsigkeit qualvollen! Herr Maglowowski endlich als junger Herzog war vertretbarer Temperaments; das irrscheint und alldie gar unverantwortlich. Aber so viel der Westen laufen unter, die Augen blinzeln, wie die eines jungen Mädchens wenn geschossen wird. Man hat das Gefühl, als könnte dem bettig allen jungen Künstler der weibliche Kopf einmal von den Schultern fallen, so raschlos ist er mit diesem wichtigen Aderpertheile um. Anders ist ein Tropf, das aus jedem Punkt noch guter Wein wird: die Rute lässt sich leben, die Erregung nicht.

Die vier eindringenden Kastraten aus St. Moritz laufen über Herrn Lauterbach sehr verblüffend. Der Berichtszeit Dr. Körber aus Wien, weicht ihm bestimmt, ist bis jetzt mit dem Berichte der Bühndlung sehr verschieden und hofft bestimmt, daß der Strauß in einem Stoben wieder ganz genauso ist, wieder gehen kann und seine Amputation notwendig ist. Auch das übrige Verhältnis ist normal, also alle Hoffnung vorhanden, daß der geistige Almutter bald nach Dresden kehren kann.

Briefkasten.

16. J. 12. „Ist es unanständig und die Formen der Schönheit verleidet, wenn ich an die Braut eines meiner besten Freunde mit deinem Zusammensetzung meine Fotographie leide?“ Warum denn? Vieelleicht hat die Braut dann, wenn sie die Freunde mit dem ihres Bräutjams vergleicht, letzteren sehr liebt.

„D. S. Ich besitze einebare und unsägbare Hypothekenscheine der Preuss. Betriebs-Aktion-Bank, sind aber diese Papiere in einem mir zu Gewebe nehmenden Verzerrungen und leichter nicht sind diese Papiere sicher oder nicht?“ Am Berliner Kurzzeitmarkt mit 101 resp. 101,75 verschlagn. Die Papiere sind sicher.

23. V. Neustadt v. Magdeburg. Die Lebensversicherungsanstalt „Fest“ ist — weil verhältnismäßig neu — zu den bestausgestatteten ihrer Branche noch nicht zu rechnen, wir glauben aber, daß sie kaum etwas zu befürchten haben werden. Da Kritik der dortigen Vertretung besteht nur eine Angel, an die Direction schreiben, um Abhilfe zu tragen.

Den Beiseignen von Buchdruckern Präsentieren auf deren Anträgen zur Nachricht, daß sie die Veröffentlichung ihrer Interessen in der am 22. J. in Braga stattfindenden Versammlung durch militärische und geheimerne Kräfte verhindern lassen werden. Dies zu bringen wird wohl unausbleiblich sein, jedoch ist darum zu warnen, daß sie nicht lediglich auf Kosten der Pressehäusern verlaufen werden, sondern die Aktionen den arbeitsamen Theil übernehmen.

„Infatigier Bauer.“ Die Frage über „Grußwort“, vor 3 Tagen war so ganz über nicht und vielleicht am wenigsten die nötige Sicherung wegen „mit der Papierkarte abgespielter Kornstopp“. Alles können Sie ja auch nicht wissen, wollen auch nicht; aber nur nicht vorsichtig obliegende Worte-Grußwort-Zettel nehmen man in der Korbacher Pergen. 3. V. allerdings läßt sich, aber weit und breit — das nach dem Dreieichen von sogenanntem Geweare — thätiger „Gewirr“ — (d. h. das auf dem Artikel nachgedachte oder, wie der Bauer sagt, „Stadtbewohner“) gewisse Stoff; hier und da auch „Bürokrat“ genannt. Da dasselbe mein genutzt ist, daß also nicht in platten „Strohschuppen“ binden läßt, macht man Vandal, ähnlich den Geus, oder Grußwort-Grußwort und nimmt das ganze nun hier und da: Grußwort-Zettel, Grußwort-Zettel diente wohl ebensoviel rißt, ich Dio aus meiner Sprachgewalt.“ Sie wollen ein „einflätiger Bauer“ sein? Dann glauben Sie wohl selbst nicht.

„Von einem bientigen Herren B. V. wird und nachdrücklich, in Nr. 31 des „Sächs. Kreisbl.“, Amtsblatt und Amtsblatt der Bildungsverh. etc., enthaltene Ansprüche mitgetheilt: „Gehabt eines Schmiedemeisters und Hobelers, der jetzt nach Süden, jetzt nach Süden, auch außerhalb seines Dorfes wohnt.“ Bedarf Otto Bäuerlein, gr. Abschr. 118. „Nicht zufälliger ist es, daß zu B. V. so soon an Berlin nach und nach Nebeninhaber das Hotel von Brunn-Schön, sowie das Grün und Goldbad nach Dresden mit übergeben werden. Auf Rednen und Schonen handelt es sich ebenfalls. Belangen der Gewerbetreibenden steht entgegen der Ortsordnung.“ Da der Gewinner der Expedition des Platzen doch bekannt sein muß, so mögen wir das Gehabt nicht für einen idiosyncratischen halten. Sollte es dem Zuhörer nicht auffallen, wenn der Brunnendorfer-Dreher auch zugleich die Guitarrist oder Klöpfer spielt und zweifelhaft bedacht mache?

„Nou von. Weissen.“ „Könnt es zur Heilung einer Art so überzeugt von Bertheil, sich die Arme mit Spiritus einzurieben?“ — Nehmen Sie doch lieber „Kalt-Körper“, Schattenreite, und vertrauen Sie von innerlich. Spiritus-Einschlüsse würden Ihnen beiderseitig für den Kopf anstrengen sein.

„R. S. Steiner.“ „Ich habe vor Kurzem ein Dach und Fenster haben und dabei einen Nachschlag gefunden, auf welchem der betreffende Fabrikant seinen Namen und das Jahr 1712 eingraviert hat. In welchem Museum könnte er Bewahrung finden?“ — Schreiben Sie die Universität dem hiesigen „Sächsischen Alterthum-Institut“ ein. Institut in der Ad. Voigt, Möllersplatz Nr. 9, Dres.

„M. E. I. v. I. II. Börse in Frank.“ Verhandeln Sie einen Artikel, winter, während Sie während des Schreibens eine Walsch lese, in der derzeitige in Frankfurter Abfertigung sich an das untere Ende des Balles lebet, ihr gelingt, ohne mir es noch geschehen werden.“ Nach dem von mir bei geeigneten Regel-Clubisten unserer Stadt und hiesigen Autoritäten eingewogenen Urteil ist der Artikel als „nicht admissibel“ zu betrachten.

„W. von. S. S. „Hat ein Deutsch-Amerikaner, welcher in Amerika noch verstreut ist und daselbst das Bürgerrecht erworben hat, das Recht, hier in Deutschland zu verbreiten?“ Nach § 171 des Str. Ges. B. f. d. Deutsche Reich würde er wegen Doppel-Gebote eine Strafe von Juchthaus bis zu 5 Jahren zu erwarten haben.

„H. B. hier.“ Würde es sich nicht empfehlen, daß die von den Blüthen der Elbe an das Land getriebenen Leidname unterhalb der Terrasse und des Hotels Bellevue nicht so lange und bis zur Aufzehrung in fast unentdecktem Zustande den Blüthen steigern und der prominenten Fremden ausgezeigt bleibet? Voraussichtlich gilt dies von dem am 5. Juli unterhalb Bellevue angekommenen Guaiwan.“ — Sollten solche Leidname wirklich vorherrschen, so würde deren Bekämpfung allerdingen im Interesse des Publikums liegen. Die Aufführung eines Breitenshengs an dem Ufer, um in diesem die Niedertheile der Bergungsschiffe vorläufig unterzubringen, würde nicht eben viele Kosten verursachen.

Zwei Befragte aus Dippoldiswalde, Rödern und Döbken. „Ist es unanständig, wenn wir mit einem Herrn direkt verkehren und außerdem der Inhalt des Briefes ein ganz harmloser ist und keine nicht das Wort ist bitte, uns vor dem Dokumente Papierkosten zu bezahlen.“ — Über Wissenschaft, Geschichtskunden, Robben, Komodo, Theater, Kindererziehung, Scholier und Woche, Gartendau- und Zusammenfassung können Sie sich mit dem unverheiratheten Mann vertragen.

„G. R. 1. Ist es unanständig, wenn man auf der Straße sitzt und einer Dame ist?“ und 2. „Straße, wenn man die Sterne, die man doch nicht mit verbunden darf, auf die Straße wirkt?“ — 1. Viebildung haben wir als Stadtkinder gegen diese Unanständigkeiten; 2. Fragen Sie Ihre Kirchensteine im Hauptthale nur nach Hause, die Passanten können sonst die Hände brechen, wenn sie auslaufen.

Mehrere Anträge. So viel wir wissen, ist die Mitteilung aus der geheimen Stadtverordnetenversammlung, die Wahl des neuen Oberbürgermeister Dr. Stöbel bloß auf Probezeit und den dahin gerichteten Auftrag der nationalliberalen Stadtverordneten bestreitend, unserem Redaktionsschreiber Dr. Werner von dem inzwischen verstorbenen Restaurateur Guiz gewidmet worden. In diesem Statut bestimmt sollen mehrere Stadtverordnete, die gerade keine Zeit gehabt hatten, in der Abwesenheit oder im Britischen Hotel eine Nachstellung abzuholen, davon gesprochen haben.

„M. M. Ein Mitglied der vertriebenen Sodisse der deutschen Flotte steht und nicht zu Gebote. Wir haben bloß unsere Mutter mit den vielen abgetretenen Freigaben, die unter der Regie 19-jähriger Mädchen von und in den Ehebaten zugestellt.

„M. A. W. B. R. M. B. W. V. W. R. Wie uns, Person nehmend auf die Freiwilligenmilitärs in Nr. 176, der Vorstand des Vereins deutlicher Patent-Anwälte in Berlin mittheilt, behält sich der Verein als solcher nicht mit der Patent-Bermitteilung; vielmehr können Patentinhaber sich entweder direkt an das falsche Patentamt oder zur angemessenen Vorbereitung der Unterlagen zur Patent-Anmeldung an jeden vertrauenswürdigen Patent-Anwalt im Deutschen Reich wenden.

„Zwei Pittauer Bürger.“ Warum behalten die Juden beim Gotteshause die Kopfbedeckung auf? — Aus einem guten Grunde: um die Gleichheit der Menschen vor Jehovah darzustellen. Auch in Preußen behalten die Christen auf dem Kopfe und das Gutachten der Herren in der Kirche (die Armen leben bekanntlich ihre Gedächtnisse nicht ab) ist dies eine Unannehmlichkeit.

„W. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. M. Ein Mitglied der vertriebenen Sodisse der deutschen Flotte steht und nicht zu Gebote. Wir haben bloß unsere Mutter mit den vielen abgetretenen Freigaben, die unter der Regie 19-jähriger Mädchen von und in den Ehebaten zugestellt.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein zu König: das ist König, der in solche Zellen eingetragen wird, in denen nichts anderes sich bewundern kann, als weiter Weinendroß (Weinbaum) oder keine der genannten Weinhandlungen.

„M. O. G. G. J. Ja, ja, nun wissen wir's auch. Jungstein-Zell (kluge vierig) wird das seltnere Weinen erden, welches von selbst aus den Eltern trüsst und ganz unverträglich und rein ist. Heinrich Grotius' Weinhandlung in der art. Weinfasserei hat daselbst. Es geht aus Jungstein

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Oberstleutnant Schmidt in Oberschlesien. Oberarzt a. D. Dr. Lichtenberg in Dresden. Gustav Kretz in Leipzig. Eine Tochter: O. Helm in Halle a. S. Finanzcalculator Högl in Dresden.

Verlobt: Kaufm. F. W. Schmidt in Hainichen mit Eva Schmidt in Möckly.

Getraut: George Fine mit Julie Heimbach in London. Thesaurus Bern. Möddius in Grimmticau mit Eugenie Gräfe in Leipzig. Otto Donath in Grimmticau mit Clara Miller in Löbau i. S. Carl Körting mit Elisabeth Richter in Leobschütz. Ingenieur und Seconde-Lieutenant d. R. Aler. Marie von Ellenstein mit Alois Martin in Groß-Schroda bei Leipzig.

Gestorben: Julius Vorbraun in Wien † 13. August. Bruno Weiß in Wien † 10. Frau Charlotte Hartmann geb. Baldner hier † 12. Wilhelm Höper in Leipzig † 12. Arthur Mainan in Leipzig † 12.

Heute früh 4½ Uhr wurde ein munteres Söhnchen geboren.

Dresden, am 15. Juli 1877.

Richard Scheibe
u. Frau geb. Küstner.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 3½ Uhr verchied nach kurzer Krankenlaage unsere gute Clara im Alter von 11 Jahren, was wir statt beiderseiter Beerdigung nur huldvoll anzeigen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 2½ Uhr statt.

Cospi, am 15. Juli 1877.

Robert Legler
und Frau.

Lieben Verwandten, Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Friedr. Bernh. Körner
Sonntags Abend 11½ Uhr nach kurzen, aber schweren Leiden fast entstehen ist im Alter von 27 Jahren. Die Beerdigung findet Dienstag Abends 5 Uhr vom Totenhause des alten Friedhofes statt.

Die trauernde Witwe

Körner.

Jurat gelehrte vom Grabe meines mit so teuren umvergesslichen Werten und Werten drang es mir, für die vielen Beweise in niger und herzlicher Erinnerung bei dem ihr nicht so schweren Verlust allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere dem Herrn Pastor Hennert für die am Grade so herlich gewordenen Trostesworte, als auch dem Herrn Borgejekten und Kollegen meinen geliebten Mannes meinen innigsten Dank hiermit darzubringen.

Dresden, d. 15. Juli 1877.

Die trauernde Witwe.

Im Namen der wohren verbliebenen Hedwig verlo. Fischer, geb. Lucas. Hedwig u. Richard, als Anter.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die hämmerliche Nachricht, daß uns der unerbittliche Tod heute Morgen 2 Uhr unsere herzenothe Alma

im zarten Alter von 8 Jahren nach schrecklichen Schmerzen entziffen hat.

Um stille Trauinahe bitten

Dresden, d. 15. Juli 1877.

M. Eickmann, Bodenmeister

u. Frau.

Die Beerdigung erfolgt Mittwochabend 2 Uhr v. Trauerhalle.

Gestern Abend 6 Uhr verchied nach schwerem Leiden der Telegraphist Herr Julius Edmund Richter in einem Alter von 34 Jahren. Die Beerdigung erfolgt nächsten Dienstag Nachmittag 3 Uhr.

Alossche, den 15. Juli 1877.

Die trauernden Gläserlässen.

Gute Männer

in Accord werden Holbeinstraße Neubau gesucht.

Zuverlässige Dienstmädchen eines Verutes sucht für gute Stellen Frau Salomon, Villenstraße 70, 1. Etage.

Für

Töchter anständiger

Familien

oder Witwen, die in der Elternstid bewandert sind und Arbeit darin ausgeben wollen, bietet sich eine gut lobende Beschäftigung. Wer mit näherer Angabe unter R. K. 3236 b an Haasestein u. Vogler in Dresden erbeten.

Bacanzen

In jeder Branche weiß nach Robert Brüche, Bromberg, Metzgermarkt erforderlich.

Stellensuchende jedweder Branche placit stets das Internationale Placirungs-Instit. in Görlitz i. Schles., Baugasse 22.

für
Schuhmacher.

Ein guter Händewerkler findet dauernd Beschäftigung bei C. W. Nicolai, Landhausstr. 19.

Stelle-Gesuch.

Ein junges Mädchen, welches die seine Künste erlernt und in der Hauswirtschaft erlässt, sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein tüchtiger Mechaniker u. Optiker, welcher einem Geschäft schon selbstständig vorgestanden hat, sucht Stellung. Wer d. A. bittet unter R. Z. D.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein tüchtiger Mechaniker u. Optiker, welcher einem Geschäft schon selbstständig vorgestanden hat, sucht Stellung. Wer d. A. bittet unter R. Z. D.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Ein junges Mädchen sucht Stellung, wenn möglich auf einem Hause. Rühriges durch Rudolf Mosse in Dessau unter Gültige S. W.

Von Gütern

in Deutschland halten wie die größte Auswahl zum Verkauf u. Tausch gegen Häuser, Villen, Carl Petzold & Comp., Dresden, Altmarkt 14, 2. Et.

Ein nicht zu großes Schuldenfreies Haus in der Altstadt wird zu kaufen gehabt, wenn gute Hypotheken als Anzahlung genommen werden. Adressen werden erbeten unter R. Z. D.

Das Fabrikgrundstück, an der Bobolinastraße in Olchingen gelegen, wodurch vormals der Waagen-Habrikation betrieben wurde, mit Dampfkessel und Dampfmaschine, großen beladenen Fabrikräumen und großem Garten, ist sofort unter anständigen Bedingungen zu verkaufen, nach Besinden zu verpachten. Nähere Auskunft erhält Ferd. Raaff in Riga.

Das Waagen-Habrikation betrieben wurde, mit Dampfkessel und Dampfmaschine, großen beladenen Fabrikräumen und großem Garten, ist sofort unter anständigen Bedingungen zu verkaufen, nach Besinden zu verpachten. Nähere Auskunft erhält Ferd. Raaff in Riga.

Das Waagen-Habrikation betrieben wurde, mit Dampfkessel und Dampfmaschine, großen beladenen Fabrikräumen und großem Garten, ist sofort unter anständigen Bedingungen zu verkaufen, nach Besinden zu verpachten. Nähere Auskunft erhält Ferd. Raaff in Riga.

Das Waagen-Habrikation betrieben wurde, mit Dampfkessel und Dampfmaschine, großen beladenen Fabrikräumen und großem Garten, ist sofort unter anständigen Bedingungen zu verkaufen, nach Besinden zu verpachten. Nähere Auskunft erhält Ferd. Raaff in Riga.

Das Waagen-Habrikation betrieben wurde, mit Dampfkessel und Dampfmaschine, großen beladenen Fabrikräumen und großem Garten, ist sofort unter anständigen Bedingungen zu verkaufen, nach Besinden zu verpachten. Nähere Auskunft erhält Ferd. Raaff in Riga.

Das Waagen-Habrikation betrieben wurde, mit Dampfkessel und Dampfmaschine, großen beladenen Fabrikräumen und großem Garten, ist sofort unter anständigen Bedingungen zu verkaufen, nach Besinden zu verpachten. Nähere Auskunft erhält Ferd. Raaff in Riga.

Das Waagen-Habrikation betrieben wurde, mit Dampfkessel und Dampfmaschine, großen beladenen Fabrikräumen und großem Garten, ist sofort unter anständigen Bedingungen zu verkaufen, nach Besinden zu verpachten. Nähere Auskunft erhält Ferd. Raaff in Riga.

Das Waagen-Habrikation betrieben wurde, mit Dampfkessel und Dampfmaschine, großen beladenen Fabrikräumen und großem Garten, ist sofort unter anständigen Bedingungen zu verkaufen, nach Besinden zu verpachten. Nähere Auskunft erhält Ferd. Raaff in Riga.

Das Waagen-Habrikation betrieben wurde, mit Dampfkessel und Dampfmaschine, großen beladenen Fabrikräumen und großem Garten, ist sofort unter anständigen Bedingungen zu verkaufen, nach Besinden zu verpachten. Nähere Auskunft erhält Ferd. Raaff in Riga.

Das Waagen-Habrikation betrieben wurde, mit Dampfkessel und Dampfmaschine, großen beladenen Fabrikräumen und großem Garten, ist sofort unter anständigen Bedingungen zu verkaufen, nach Besinden zu verpachten. Nähere Auskunft erhält Ferd. Raaff in Riga.

Das Waagen-Habrikation betrieben wurde, mit Dampfkessel und Dampfmaschine, großen beladenen Fabrikräumen und großem Garten, ist sofort unter anständigen Bedingungen zu verkaufen, nach Besinden zu verpachten. Nähere Auskunft erhält Ferd. Raaff in Riga.

Das Waagen-Habrikation betrieben wurde, mit Dampfkessel und Dampfmaschine, großen beladenen Fabrikräumen und großem Garten, ist sofort unter anständigen Bedingungen zu verkaufen, nach Besinden zu verpachten. Nähere Auskunft erhält Ferd. Raaff in Riga.

Das Waagen-Habrikation betrieben wurde, mit Dampfkessel und Dampfmaschine, großen beladenen Fabrikräumen und großem Garten, ist sofort unter anständigen Bedingungen zu verkaufen, nach Besinden zu verpachten. Nähere Auskunft erhält Ferd. Raaff in Riga.

Das Waagen-Habrikation betrieben wurde, mit Dampfkessel und Dampfmaschine, großen beladenen Fabrikräumen und großem Garten, ist sofort unter anständigen Bedingungen zu verkaufen, nach Besinden zu verpachten. Nähere Auskunft erhält Ferd. Raaff in Riga.



10. Extrafahrt am 23. Juli nach der Schweiz, Tirol, Salzburg



mit Anschluss billiger Rundfahrten nach dem Berner Oberland, den Schweizer Seen, Rigi, West- und Ost-Schweiz, sowie nach Wien, Steyermark, Kärnthen, über den Brenner nach Italien (Gardasee, Mailand, Triest, Venedig etc.)

6 Wochen Billetgültigkeit mit aussergewöhnlich ermässigten Fahrpreisen.

Unsere, seit einer Reihe von Jahren regelmässig wiederholten Extrafahrten nach der **Schweiz** und **Tirol** waren für Tausende schon der Anlass, diesem Tummelplatz aller Touristen und Wanderlustigen den schuldigen Tribut zu zollen und auch diesmal dürfen wir hoffen, unserem Aufruf zu zahlreicher Beteiligung beachtet zu sehen, zumal wir dieses Jahr für eine ebenso genussvolle als vielseitig zu gestaltende Reise Vorteile darbieten, wie wir sie zeither in solchem Maasse nicht zu bieten vermochten. Unser ausführliches Programm stellt eine Auswahl der leckersten Genüsse einer schweizerischen „Naturkneiperei“ auf, ein Picknick ausserlesener Naturschönheiten, welches der Befriedigung der individuellen Neigung jedes Einzelnen volle Rechnung zu tragen bestimmt ist. Wir rufen unsere Interessenten nicht von Ort zu Ort, treiben sie nicht in wilder Hast im Kreise herum, führen sie vielmehr leicht und schnell und dabei „für weniges Geld“ an das Ziel ihrer Wünsche, an die Eingangspforten zur Alpenwelt, — einem Jeden von hier aus unumschränkte Freiheit in der Wahl seiner Specialtouren lassend. Ein lästiges Massenaufreten ist dabei gänzlich ausgeschlossen; Jeder reist, wie er Lust hat und wie es ihm beliebt, ohne innerhalb unserer sechswöchentlichen Billetgültigkeit an bestimmten Tag und Stunde zur Rückfahrt gebunden zu sein.

Auf Eins wollen wir noch besonders hinweisen! Manche denken: „Ich würde gern mitreisen, wenn nur solche Extrazüge nicht überfüllt würden!“ — Das ist eine sehr falsche Ansicht, der wir hiermit im Interesse aller Reiselustigen begegnen wollen. Man fährt mit uns mindestens ebenso bequem, wenn nicht angenehmer, als mit jedem Post- oder Eilzuge, denn — da wir pro Person bezahlen, so haben wir auch gar nicht nötig, die Waggons übermässig zu besetzen; und als besondere Annehmlichkeit mag noch gelten, dass diesmal — Dank dem Entgegenkommen der geehrten Kgl. Generaldirektion der Sächs. Staatsbahnen — **bis München** (wo sich übrigens die Linien für die Schweiz und Tirol etc. trennen) **kein Wagenwechsel** stattfindet!

Ungebräg liegt in unseren Extrafahrten auch das Angenehme, dass man nicht von Station zu Station durch Aus- und Einsteigen fremder Passagiere belästigt wird.

Die Reise selbst — als eine Vergnügungs- und Erholungsreise — soll, besonders um auch den sich beteiligenden Damen gerecht zu werden, keine sogenannte Hetztour bilden: wir werden mit Eilzugs geschwindigkeit fahren, dabei aber die nothwendigen Pausen nicht ausser Acht lassen: unnöthiger Aufenthalt, namentlich eine Uebernachtung unterwegs, ist aber vermieden, um auch Denen recht zu thun, welche schnell an's Ziel gelangen wollen. Dagegen haben alle Diejenigen, welche z. B. Mün-

chen mit seinen Kunstschatzen und Prachtbauten oder Regensburg (Walhalla) und Kehlheim (Befreiungshalle) u. s. w. einen Besuch zu widmen gedenken, Gelegenheit, dies auf der Rückreise zu thun und die Rückfahrt beliebig (innerhalb der festgesetzten 6 Wochen) zu unterbrechen.

Von den Endstationen der Extrafahrt, also von Lindau oder Kufstein oder Salzburg aus steht jedem Theilnehmer frei, zu reisen wie und wohin es ihm beliebt.

Fahrpreise für hin und zurück:

Ab	bis		bis	
	Kufstein oder Salzburg	Lindau	II. Classe	III. Classe
Dresden	56	40	60	42
Leipzig	51	36	54	38
Riesa	54	38	58	41
Freiberg	52	37	55	39
Döbeln	52	37	55	39
Cheb	48	35	52	37
Gera via Gössnitz	48	35	52	37
Zeitz „ Altenburg	49	36	53	38
Altenburg	48	34	51	36
Kirchberg	49	35	52	37
Gössnitz	46	33	50	35
Glauchau	46	33	50	35
Meerane	46	33	50	35
Crimmitschan	45	32	49	35
Werdau	44	32	48	34
Greiz via Elsterberg	42	31	46	33
Greiz „ Neumark	44	32	47	34
Zwickau	44	32	48	35
Reichenbach i. V.	42	31	46	33
Plauen	39	28	43	31
Oelsnitz	37	27	41	30
Adorf	36	26	40	29
Eger	32	22	36	25
Görlitz	64	46	68	48

Für **Schüler**, resp. bei Entnahme von je 10 Billets III. Classe, sind wir in der Lage, eine weitere Fahrpreis-Ermässigung eintreten lassen zu können.

→ Für vorstehende Preise gewährt die Unternehmung den verehrlichen Reisetheilnehmern **Hin- und Rückfahrt innerhalb 40 Tagen** vom Tage der Abfahrt, 23. Juli, an gezeichnet **bis mit 31. August**.

Zwei Kinder (bis zu 12 Jahren) reisen auf 1 Billett; — für einen Erwachsenen und ein Kind ist zur Fahrt in III. Cl. ein Billett II. Cl., zur Fahrt in II. Cl. ein Billett II. und eins III. Cl. zu lösen.

Anmeldungen und Zahlung des Fahrpreises sind zu bewirken:

in Dresden bei Eduard Geucke & Co., Waisenhausstrasse 7, im Palais Gutenberg.
in Leipzig bei Hermann Wagner, Grimm. Steinweg 61.
in O. Klemm's Behhdlg., Universitätsstr. 21.
in Berlin bei H. Riess, Markgrafenstrasse 60.
in Breslau bei H. Scholtz im Stadttheater.
in Altenburg in der Schnuphase'schen Hof-Buchhdlg.
in Chemnitz bei Heinr. W. Müller, Poststrasse.
in Cöthen in der Schettler'schen Buchhdlg.
in Crimmitschau in der Burkhardt'schen Buchhdlg.
in Eger in der Eisenbahn-Billet-Expedition.
in Gera in der Hasenpflug'schen Buchhdlg.
in Halle in Jul. Fricke's Buchhdlg.
in Magdeburg im Heinrichhofen'schen Buch- und Musik-Sortiment.

Nachdem sich auch an unserer diesjährigen Extrafahrt eine überaus rege Beteiligung kund giebt, ersuchen wir die geehrten Interessenten höflichst, ihre Anmeldungen thunlichst bald bewirken zu wollen, damit wir in jeder Weise rechtzeitig die erforderlichen Vorbereitungen treffen können. Wir lassen es uns auch diesmal angelegen sein, die Reise zu einer möglichst angenehmen und befriedigenden zu gestalten, um den guten Ruf unserer Reise-Unternehmen nach allen Seiten hin zu wahren!

→ Unsere 40 tägige Billetgültigkeit gestattet auch Badereisenden, Sommerfrischlern u. s. w. an unserer billigen Extrafahrt Theil zu nehmen. Grösseres Reisegepäck übernehmen wir zur Voraussendung, ohne hiesige Spesen zu berechnen.

Von der I. Auflage unseres **ausführlichen Programms** à 30 Pf. (mit Karte von Schweiz oder Tirol 60 Pf.) ist nur noch eine kleine Anzahl Exemplare vorhanden; wir haben daher den Druck eines **Auszugs**, 10 Pf. pro Exemplar, veranstaltet, der gleichfalls franco gegen franco zu beziehen ist durch obengenannte Verkaufsstellen, sowie durch die Unternehmer:

Hermann Wagner, Ed. Geucke & Co.,
Leipzig. Dresden.

COLLEGE OF
LANGUAGES.

DRESDNER

SPRACH-COLLEGIUM
& UEBERSETZUNGS-BUREAU — ERÖFFNET SEIT 1863 — PRAGER STRASSE No. 36, pt.

ACADEMIE
DE LANGUES.

ENGLISCHE CONVERSATION durch eine Londennerin, FRANZÖSISCHE durch eine Pariserin, auch für ITAL. & RUSS. Nationallehrer. — GRAMMATIK (Syntax), LITERATUR oder CORRESP. durch den Director des Coll., welcher mit den Conversationslehrern Stunde um Stunde abwechselnd unterrichtet, sowie die POLYGLOTTEN Lectionen (engl.-franz. und franz.-engl.) ertheilt.

Dieser sprudelnde Unterricht für Diejenigen, welche schon einige Vorkenntniss besitzen und nun sich gleichzeitig in zwei Sprachen ausbilden wollen, hat sich stets als das kostspieligste Mittel zu diesem Zwecke bewährt, was auch Hunderte von Schülern des Coll. in einer zwanzigjährigen Lehrperiode dankend anerkennen; denn diese polyglotte Studium erfordert kaum mehr als die Hälfte der Zeit, die ein solches bei getrenntem Unterrichte in zwei voneinander isolierten Idiomen in Anspruch nimmt.

Durch auch den Anhang wird durch einen feinfühlenden analytischen Lehrgang unter Beiklang mit dem Coll.theilweise zu überlassen genötigt, die Honorarsätze um ein Viertel ermässigt,

P. S. Das bereits australisch Decennien bestehende Institut hat — in der Hoffnung auf desto reicheren Zuspruch — für diejenigen Lernenden, welche die Wahl der Unterrichtszeit dem Coll. theilweise zu überlassen genötigt sind, die Honorarsätze um ein Viertel ermässigt,

so dass von jetzt an die Solo-Stunden mit nur à 135 Pf. die Zirkel-Stunden mit ca. ¾ Mk.

berechnet werden. Die Übertragbarkeit der Billets von einer Sprache, Zeit oder Person auf die andere, deren 2jährige Gültigkeit und die Rechte der Billet-Inhaber, bis zu 5 Mitschülern seitens des Coll. gratis ihren Stunden bewohnen zu lassen oder mit jedem Solohörer ebenso viele Stunden, als das Coll. Mitschüler stellt, zu nehmen, bleiben unverändert der verminderten Preise durchaus dieselben. Überdies hat das Coll. statt seine Besucher in bisher üblicher Weise an die Entnahme von mindestens ¼ Kurs (60 Mk.) zu binden, gegenwärtig für engl. und franz. Conversation selbst Abonnements auf Achtel-Kurse à 16 Mk. eingerichtet, um auch dadurch — dem vielseitigen Vertrauen dankbar — den Zeitverhältnissen Rechnung zu tragen.

irgendwelche Spezialkenntniss der betreffenden Sprache für ihren Stand oder Beruf erwünscht ist.

OHNE EXTRA-VERGÜTUNG während des Sommer-Semesters nach Belieben der Lernenden Unterricht in **deren Wohnung**, im **Garten** d. Coll., durch **Conversations-Promenaden** etc.

Da für die Sommerzeit die letzten grösseren Zirkel in dieser Woche eröffnet werden und nur wenige der zuletzt eröffneten noch nicht vollzählig sind, so werden Anmeldungen bis Dienstag, den 17. Juli, ½ 2 Uhr, erbeten.

P. S. Das bereits australisch Decennien bestehende Institut hat — in der Hoffnung auf desto reicheren Zuspruch — für diejenigen Lernenden, welche die Wahl der Unterrichtszeit dem Coll. theilweise zu überlassen genötigt sind, die Honorarsätze um ein Viertel ermässigt,

so dass von jetzt an die Solo-Stunden mit nur à 135 Pf. die Zirkel-Stunden mit ca. ¾ Mk.

berechnet werden. Die Übertragbarkeit der Billets von einer Sprache, Zeit oder Person auf die andere, deren 2jährige Gültigkeit und die Rechte der Billet-Inhaber, bis zu 5 Mitschülern seitens des Coll. gratis ihren Stunden bewohnen zu lassen oder mit jedem Solohörer ebenso viele Stunden, als das Coll. Mitschüler stellt, zu nehmen, bleiben unverändert der verminderten Preise durchaus dieselben. Überdies hat das Coll. statt seine Besucher in bisher üblicher Weise an die Entnahme von mindestens ¼ Kurs (60 Mk.) zu binden, gegenwärtig für engl. und franz. Conversation selbst Abonnements auf Achtel-Kurse à 16 Mk.

eingerichtet, um auch dadurch — dem vielseitigen Vertrauen dankbar — den Zeitverhältnissen Rechnung zu tragen.

Das Directoriun.

Dresden, Augustusstrasse 6, I., gegenüber dem Jozannen.

Prompte Beförderung von Personen zu alle Zeitungen und Zeitschriften des In- und Auslandes zu Originalpreisen.

Pulsnitz.

Das diesjährige Marienschiffen

wird den 22., 23. und 24. Juli abgehalten.

Gebiete Besucher geselligen Vergnügens von nah und fern

werden gleichermaßen eingeladen.

3. Festtag Abends brillantes Kunstseinerwerk.

Zuhörer von Schaubuden u. werden erachtet, wegen Anzahl des Raumes bis 21. Juli sich beim Unterzeichneten zu melden.

Julien, den 9. Juli 1877.

Das Schützen-Jäger-Bataillon.

C. G. Schurig.

Die

Militärvorbereitungsanstalt

des Unterzeichneten wird fortan, auf mehrfach gehäuften Wünsche, auch einen Kursus für Aspiranten des Königl. Kadetten-Corps einzurichten. Der Unterricht, im strengen Anschluß des demnächst zu erwartenden neuen Regulativs, beginnt dieses Mal

am 8. October.

Dresden, im Juli 1877.

Hermann Preusker,

Premier-Lieutenant a. D.

Bon der so allgemein beliebten und als vor-

züglich anerkannten

Upmann-Cigarre

Mille 60 M., à Stück 6 Pf.

Da ich vom heutigen Tage an eine neue Sendung in gut oer-
laarter Qualität in Verkauf genommen und empfehle Ich jedem
Raucher als etwas Vorzügliches und besonders
Preiswerthes.

Hermann Janke,

Sporergasse 3a, Ecke d. Schlossergasse.

N.B. Kürzlich nach auswärts werden prompt nach Wunsch
der Kunde abgesetzt.

C. Schäpe, Bergolder, Rhönitzg. 6.
Girokammern von Bildern, sowie jede Neuvergoldung alter
Spiegel, Bilderrahmen u. s. w. zu billigen Preisen.

Die Jalousie-Fabrik

von

Wilhelm Tillmanns

in Remscheid

liefern prompt und billig patentierte austellbare Panzer-Rollläden (combinirte Jalousie-Mtarassen), Gussstahl-Patentläden, eiserne und hölzerne Roll-Jalousien, Zug-Jalousien aus Stahl und Holz u. s. w.

Bei Anfragen wolle man sich geäugt an die Vertreter der Firma, die Herren E. Grammuth & Reinhold, Badische
Gasse 29 und 30 zu Dresden, wenden.

W. Wicker, Lößnitzstraße 16.

Münzgasse Nr. 7, Hotel am Landungsplatze

am Terrassenhof, d. S. B. Dammschiff.

Brühlscher Hof</

Militär-Vorbereitungs-Anstalt

des Oberst a. D. Koch. Hohestrasse 12.
Neuer Turm 4. October. 6 Lehrer. Schnelle und billige Vorbereitung...

Bekanntmachung.

Gebührenahmehrer sollen die zu dem Nachlass weil des Gutsbesitzes und Erbschaftsrechts **Friedrich August Körner** in **Mittelbach** gehörigen Immobilien, nämlich:
1. das Gut Nr. 3 des Grundstücks, fol. 3 des Grund- und Hypothekenbuchs für **Mittelbach**,
2. die Siedlungs- und Wirtschaftsparzellen Nr. 210, 211, 219 des Kürbuchs, fol. 41 des genannten Grund- und Hypothekenbuchs,
3. die Siedlungsparzelle Nr. 220 des Kürbuchs, fol. 53 des genannten Grund- und Hypothekenbuchs und
4. die Siedlungsparzelle Nr. 632 des Kürbuchs, fol. 108 des Grund- und Hypothekenbuchs für **Wittmannsdorf**, welche Grundfläche von 12. d. M. und zwar die unter 17.22 und 3. zusammen auf 52.463 Meter und das unter 4 auf 2725 Meter, jedoch ohne Verhältnismäßigkeit der Objekte, gerichtlich gewertet worden sind.

den 24. Juli 1877,

Vormittags 11 Uhr.

Gelehrte, jedoch freilich an den Meßbietenden im **Körner'schen Nachlassgute zu Mittelbach** versteht werden, dass zwar werden im Rahmen die oben unter 1, 2 und 3 verzeichneten Immobilien im Gesamtumfange von 35 Hektar 42,000 Meter (129 E. M.) mit der **aufsteigenden** Zinssatz, dagegen das vollen Erntes, jedoch ohne jegliches Zinssatz, dagegen das oben unter 4 angegebene Grundstück im Kreise von 1 Hektar 29 Meter (12 Meter 82 E. M.) allein zum Ausgabegebele gelangen.

An die Versteigerung der obigenen Grundstücke soll sich zudem an denselben Tage und nach den Kunden am folgenden Tage die örtliche Versteigerung der anwanden lebenden und totten Inventare, sowie der übrigen Nachbargemöbile anschließen. Unter Veranlassung auf die im Warterischen Wahlbund und an unterschiedener Wirtschaftsseite aushangenden Anschläge, sowie die denjenigen bezüglichen Versteigerungsbedingungen und das Versteigerung der in versteigerten Möbelgegenstände wird dies an den Tag gestellt werden.

Bauten, am 13. Juli 1877.

Das Königl. Sächs. Gerichtsamt:

Jahr.

Die P. Kneifelsche Haar-Tinktur,

von den renommiertesten Aerzten (siehe die Gutachten) auf das gesuchte empfohlen, anerkannt wurde, wo nicht einziges wirklich reelles Mittel: nicht allein das Aushalten der ganze Stoff zu verhindern, sondern, wie viele, leicht politisch beschuldigte Fälle zeigen, einer wirkliche Heilung zu befeißen. Alles läuft in der Verhandlung. - Allein-Depot in Dresden: Herm. Koch, Altmarkt 10. In Folg. zu 1, 2 und 3 M.

Quellenfinden Josef Beraz

von München wird sich einige Tage dabier (Hotel de France, Bilderdrienerstrasse) aufzuhalten. Baufabrikatorische Grundlagen dieser ersten Anwendung unkennt von Interesse sein, als dass seit mehreren Jahren durch seine einschlägigen Resultate in seinem Vaterlande Bayern großen Aufsehen erregt.

14 Altmarkt 14. M. S. Simon Nachfolger,

Dresden, 14 Altmarkt 14,
empfiehlt sein reizvollstes Lager von
**Gardinen, Bettdecken und
allerhand Weißwaren**

bei steter reeller Bedienung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Erste höhere Bekleidungs- Lehranstalt für Damen von F. W. Grande,

Baukerstrasse 78 dritte Etage.

Herrliche, von hoher Beherrschung das Königl. Lehrerinnen-Seminat seit diesen Jahren angenommene und bewährte Judenreinheitsmethode. Villiges Honorar. Sicherer Erfolg. Anmeldungen lädt. Anleitung aller Damenartikeln. Garantie für das Passen ohne Probe.

6 Pragerstrasse. Pragerstrasse 6. Die Spitz- und Stickereien- Fabrik v. J. H. Bluth,

meist. Hoflieferant, empfiehlt in Folge der jüngsten anhängig angewöhnlich niedrigen Arbeitslohn zu einem billigen Preise: Spitz-Blücher und Rotunden von 6-30 M., Spitz-Volants von 20-150 M., Spanische Kopftächer, Echarpes, Spitz-Jacken, Peinerinen, Barben, Fanchons, Schleier, Fleches, Jabots, edle und kostbare Spitz in allen Breiten, Spitz mit angestickten Fransen, Spitz-Sonnenschirmbezeuge v. 3-15 M., Spitz-Fächer mit Perlmuttern und Silberflocken, Taschensticker mit Namen gestickt v. 1-2 M., gefügte Streifen, Einsätze, Leinen-Kragen mit Manschetten v. 1-3 M., sowie Tüll-, Mull- & Zwirn-Gardinen.

N.B. Echte Spizen werden in meine Fabrik repariert, gebildet und auf neue geworfen.

Motten- Pulver,

das zweckbestimmteste und beste Mittel, um Motten, Kleider, Tapete, wollene, gestrickte oder gewebte Waren, Möbel, Säder oder kleinen Werten zu schützen. Dieses neue, durch die vielseitigen Ver- und unter den verschiedenen Umständen den allen möglichen Stoffen als probat bewährte Pulver empfiehlt in Sachen- tein à 25 u. 50 Pg., 1 M. u. 2 M., in Blechdosen à 3 u. 6 M.

Paul Schwarzlose,

Schloss-Strasse 9. c

Hör complete Livre-Equipirung

hält sich den ver-
ebten Geschäftsfrauen
gern ergeben ein-
richten.

N. Hermann, Waisdrucker- strasse 30, 1. Et.

Auktion. Preisver-
gleichung franco.

Ernst Petzold jr., Chemnitz.

Spezialgeschäft für
Dampfkessel-
Einmauerungen.

Prospekte mit Referenzen. Ver-
gleich und vielen Zeugnissen
stat.

Die verhältnissam Fuchs'schen

Salicylsäure-
Präparate,

als Mundwasser, Zahnpulpa,
Zollennwascher, Handt. u. halb-
stiel auf Lager in Dresden
die Herren Hermann Koch,
Wolff, u. J. E. A. Friedrich
Wolffmann, Leopold Lingel;
Kötzenbroda, Herr
Apostel Woll.

Wasch-, Gocus-, Abfallseifen,

In kleinen und geprägt, und um
zu räumen billig zu verkaufen
Nordstraße Nr. 21 22 im
Comptoir.

Privatunterricht

in Mathematik, der Algebra,
Buchstabenrechnung, u. Arith-
metik! Decimal, Pro-
zent, i. w. Rechnung, in deutscher
Grammatik (Ortsgrammatik),
Wort-, Satz- u. Stillehre, so-
wie in der Buchführung er-
klärt an jüngere u. ältere Freunde
O. Sparig, Schulebner, Ga-
terstraße 12, dritte Etage.

Van Houten's holländischen Cacao,

welches sich vor allen anderen
Cacao-Präparaten u. Cho-
coladen durch

vollkommene Reinheit,
delicaten Geschmack und
feinstes Aroma,
Reichtum an nahrhaften
Substanzen und Bequem-
lichkeit im Gebrauch
ausgeschaut, empfiehlt in Blech-
dosen von 1/2, 1, 2, 3, 4 Pg.
zu billigen Preisen

Carl Otto Jahn,

Waisdruckerstraße 21 b.

Probe-Paaschen sieben
kostenfrei gern zu Diensten.

Restauration.

Eine in guter Lage der Alt-
stadt gelegene rentable Restau-
ration mit ex. Billard, Wer-
apparat und Pianino ist sofort
oder später zu verkaufen. Ruh.
gr. Grabenstraße 4 beim Wieden.

Reelles Heirath-Gesuch.

Ein Beamter, welchem die Ge-
legenheit fehlt, Damendamen-
schulden zu machen, sucht sich
auf diesem nicht mehr ungern-
wünschten Wege zu verhältnissen.
Geachtete Damen im Alter von
20 bis 26 Jahren, und mit einem
Vermögen von 50 bis 1000 Thlr.,
welche diesem Gehabe Vertrauen
schaffen, werden gebeten, nur
reelle Schriften unter der Adr.
G. 71 in der Kreis. d. Blattes
bis 24. d. M. niederzulegen.

Seirath.

Ein königl. Beamter in den
letzten Jahren, gut sitzt, wünscht
sich in früherer Zeit zu verheirathen
und sucht, da ihm die Ge-
legenheit Damendamen-
schulden zu machen, nicht geboten ist,
unter Beilettierung aller Vor-
bereitung auf diesem Wege eine
Lebensschulden im Alter bis zu
30 Jahren, welche mit persone-
nale, Einlichkeit und Stimm für
Hauslichkeit verbündet an der
Zeit eines erwarteten weiteren
Mannes ein allmäßliches Heim
zu finden wünscht.

Berndach von einigen Tau-
send Thaler ist in jweil er-
wünscht, um den Verhältnissen
des Suchenden entsprechend eine
rekunstige Einstellung herzu-
stellen.

Werthe Damen oder Eltern,
welche dieses erste Gesuch be-
rächtlichen, sind gebeten, gütige
nicht anwende - höhere
Rückstellungen unter „Ein-
tracht und Friede“ 555“
bis zum 26. d. Mts. an die
Annenen Expedition Han-
seneck und Vogler in
Zwickau einzufügen. Photog-
raphie sehr erwünscht. Direc-
tion Gebenjade. (S. 217b.)

Houten-Cacao

1 Pg. Dose nur M. 3.25.
1/2 " " 1.75.
1 " " 0.95.

Bloß-Cacao

pro Pg. 1.60 u. 1.80 Pg.
stets frisch, ohne Verarbeitung bei

Louis Much,

Chocolaten- und Süßwaren-

Dresden, Waizenhausstr. 7.

Alterthümliche

Meissner Porzellane, als

Flaschen, Service, häusliche

Tassen, Tees, alte Diensteller,

gemalte Gläser, Porzellan, Möbel-

Stoffe, Spiegel u. l. w. kaufen

sofort an zu hohen Preisen

B. Bosin, Gewandhausstr. 1.

200,000 Stück

Mauerziegel

werden gegen Caffe für einen
Neubau auf der Holzmarktstraße
zu kaufen gesucht. Reflectoren
verleihen Kreissen mit Preisang-
abe unter T. D. 432 im „Ju-
validenbau“, Seestraße 20,
abzugehen.

Zur Ausdehnung

eines bestehenden rentablen
Fabrikgeschäftes wird ein
Commanditär oder

kaufmännischer Associe

mit einem Kapital von M.
30.000 gesucht. Dr. Offert
unter F. R. 60 besorgt die

Expedition dieses Blattes.

Ed. Graeffe & Co.

Privatbesprechungen.

Dreyssig'sche

Sing-Akademie.

Heute Conditorei Großer

Garten, nicht grohe Wirthschaft

(Kaffee). D. V.

8. S. 28.

Brief d. 3. d. Jeder erst heute

erhalten. Mitte Antwort unter

obiger Nummer auf dem von Ihnen

bezeichneten Postamt abzuholen.

E. X. F.

Auffrage!

Wie ist denn der H. W. Brü-
dergasse die Reihe nach Berlin am
13. d. M. bekommen? - Das M. ist
nunmehr nicht doch haben sein?

Wächst die Reihe?

W. G.

Nesmiller's

Sommer-Theater

im Königl. Gr. Garten.

Biel Vergnügen!

große Party mit Caffe in 3 Akten und

in 2 Akten von H. Walling.

Welt von H. Vana.

Großes Buffet, keine Tanz-

Tische, keine Zuhörer.

Biel Vergnügen!

Welt von H. Vana.

Von dem rühmlich bekannten vorzüglichen echten Hafftmann'schen Magenbittern

halten Lager in Original-Flaschen:

Für Altstadt-Dresden
die Herren:
Josef Arndt, Kreuzstraße 42.
W. Berger, Blasewigstr. 13.
Wilh. Böhme, gr. Blechlg. 31.
R. Böhme, Dippoldsl. 81.
E. Breitschneider, Ammonstr.
Joh. Dörschen, Kreis. Bl. 21d.
E. Eichler, Moritzstraße 6.
Bruno Fischer, gr. Bleegstr.
Alfred Flade, Berghausplatz.
Nob. Grunewaldt, früher E.
W. Hänen, Vadergasse.
W. Hennig & Co., Ostra-Allee.
A. G. Hüseland, am Schle-
bach 7 u. Waisenhausstr. 24.
Jul. Hermann, am Glöckner.
G. Otto Jahn, Wallstraße.
Venne John, Bleinachstraße.
Karl Körner, Töpferstraße 7.
Adolf Küntzel, Altmarkt.
Lehmann & Reichsfeiring,
Waisenhausstraße 31.
Richard Weingärtner, Bettinerstr.
Gustav Neidhardt Nach-
folger, gr. Blauenthalstraße.
Gustav Nendel, Maternstr.
Victor Nentert, a. d. Kreuz.
W. A. Neukirch, Bettinerstraße.
Theodor Schmidt, Frauen-
straße.
J. M. Schmidt u. Co., Neu-
markt.
Ernst Schröter, Piarrgasse 5.
O. Seifert, a. d. Kreuzkirche 3.
Mor. Sacher, Landhausstraße.
Bernh. Thum, Ferdinandplatz.
Th. Voigt, Ecke der Pillen-
und Matzendorfstraße.
G. M. Wagner, Altmarkt.
Weis & Henke, Schloßstraße.
R. Weber, gr. Bleegstr. 24.
J. G. Wegle, früher E. W.
Trautmann, Fabrikstraße.
Oswal. Wintler, Pirn. Bl.
G. v. Zeller, Schreiberg, 1d.
Louis Ziller, sonst Julius
Wolf, Webergasse.
Gebr. Thomas, Krebsbergpl.
Julius Ziedler, Klosterweg.

Für Neustadt-Dresden
die Herren:

Horch Alsfeldt, Louisenstr.
Arthur Bernhard, Markt.
Otto Bing, gr. Weißerstraße.
Gustav Bois, gr. Weißnerg.
Julius Böck, Ecke Baugasse
und Carlstraße.
Carl Goldhan, Helmrichstr.
Carl Hofschroer, Weißnerstr.
G. u. O. Lehmann, große
Weißnergasse.
G. W. Liebisch, Hauptstraße.
Carl Reich, Ecke der Alten-
und Baugasse.
Louis Niedel, Weißnerstraße.
Herrn. Siegert, Martinstr. 18.
Edward Schippa, Hauptstr.
G. A. Herbst, Baugasse.
Rich. König, früher Wilhelm
Sperre, Weißnergasse.
Bruno Rößner vom. Moritz
Roch, Hauptstraße.

Für
Friedrichstadt-Dresden
die Herren:

J. A. Bornstein, Schäferstr.
Moritz Kunze, Weißerstraße 1.
Bruno Schneider, Weißerstraße.
Für Dresden-Niedorf:
Herr G. Kämmerer.

Für Altenbergh: gr. Ang. Höhne.
- Auerbach i. B.: Franz Otto.
- Baugen: gr. Moritz Mörsche.
- Alschösswerda: Bernhard.
- Kunze.

Joh. Gottl. Hafftmann, Pirna.

Unentbehrlich für jede Familie.

Oscar Baumans aromatische Eibischwurzel-Seife.

1 St. 20 n. 40 Pf. 3 St. 50 Pf. und 1 Mart.

Durch eine chemische besondere Zubereitung ist das in dieser Seife enthaltene Gelsäure, die Hauptsubstanz derselben, nur allein vor allen sündigen Mitteln dazu geeignet, die Haut geschmeidig zu machen, sie zu erweichen und ihr eine blende Weise zu verleihen. Der Gebrauch dieser Seife bewahrt die zarten Theile der Haut vor allen schädlichen Einflüssen, welche die Veränderung der Temperatur mit sich bringt, lädt die Haut vor den Einwänden einer ungefundenen Lust. Sie dient ferner zur radikalen Entfernung von Sonnenbrand, Sommerprosten, Rinnen, sogenannten Witschen, Haubtbläcken, zu starker Röthe des Gesichts und schafft vor irrläufigen Rungen. — Nach mehrfacher Anwendung dieser Seife, welche mit den mildesten und heilsamsten Wohlgerüchen verbunden ist, nimmt die Haut eine sammartische Weise an und giebt dem Haupte den unverdinglich reinen, vollkommenen Glanz und die Geschmeidigkeit wieder.

Jedes Stück ist mit meinem Namen versehen.

Oscar Baumann, Frauenstrasse 10.
Großes Lager seiner Parfümerien, Wäsch' u. Kämme u. c.

Umzugshälfte sollen Wasserstase 4, Neustadt, Nach-
mittag von 2 Uhr an billig verkauft werden:

Yucca recurvata
(Palmenart) schönste Garten-Decorations-Pflanze,
a Stück von 3-100 Mark.
Eine 8jährige Pflanze blüht (3 Ellen hohe Blüthe). Blumen-
freunde werden hierdurch eingeladen.

Für Vogelschießen, Schulfeste und Verlosungen

empfiehlt ich bei Gewinneläufen eine vorzügliche Auswahl
dusserst passender, sowie auch scherhafter dölliger Gegenstände
sowohl von 10 Pf. an in

Kurz-, Galanterie- und Spielwaren.

Bei dieser Gelegenheit bringe ich meine

50 Pf.-Abtheilung

meiner gebräten Kunsthandlung in Erinnerung und ist es sehr lob-
wend, diese Artikel in Augenschein zu nehmen, da ich in den
Städten gelegentlich durch regelmäßige großartigen Umsatz die nied-
rigen Rabattkurse zu stellen.

F. G. Petermann,

Dresden,
Galeriestraße 10, parterre und erste Etage.

W. F. Seeger,

Wein-Grosso- und Détail-Handlung,

Neustadt, Casernenstrasse 13 a,
empfiehlt seiner gebräten Kunsthandlung sein Lager gut geplante
Weine in preiswerten Qualitäten:

Rothe Bordeaux-Wein 1 Mark bis 4 Mark 50 Pf.
Weisse Bordeaux-Weine 1 Mark 50 Pf. bis 4
Mark 50 Pf. **Burgunderweine** 2 Mark bis 4 Mark
50 Pf. **Pfälzer- und Rheinweine** 80 Pf. bis 6
Mark. **Moselweine** 75 Pf. bis 3 Mark. **Franken-
weine** 80 Pf. bis 4 Mark. **Ungarweine** 10 Pf. bis 6
Mark. **Landweine** 50 Pf. bis 1 Mark. **Vossauer,
oest. Rothwein** 1 Mark 20 Pf. **Teroldico, süd-
tiroler Rothwein** 1 Mark 50 Pf. **spanische
und portugiesische Weine** 2 bis 6 Mark.
Champagner der renommiertesten Firmen 4 Mark 50 Pf.

Deutsche Schaumweine von 2 Mark an: — außerdem
Weinessige 25 bis 75 Pf. **Rum, Arae, Cognac**
nach Alter und Qualität 75 Pf. bis 5 Mark, **diverse
Grog- u. Punsch - Essensen** 1 Mark 75 Pf. bis
3 Mark 50 Pf.

Ferner zu Original-Preisen seine Commissions-Lager
in englischen Bieren. Der renommiertesten Brauereien und
in Capweinen der seit 1844 geplauderten und in diesen Weinen
leistungsfähigsten Firma **J. C. Reinecke & Sohn** in Berlin.
Spezielle Preisschriften vorgenannt. **Weine etc.** stehen zu
Diensten.

Die Preise verstehen sich bis zu drei Mark für die Flasche
ohne Glas; bei Entwicklung von 12 Flaschen an, überhaupt bei
größeren Partien in Flaschen oder Gefinden werden entsprechende
Gros-Preise eingeräumt.

Aufträge werden auch in meinen Niederlagen bei **Alfred
Meyzel**, Marienstrasse 7, **Alfred Rösler**, Ostra-Allee 35
und **Th. Voigt**, Matzendorfstraße 20, **Eduard Werner
& Co.**, gr. Blauenthalstraße 13, **Richard Menzner**, Bett-
nitzstrasse 17, **P. Städke**, Papiermühlstraße 1, **Gustav
Boltz**, gr. Weißerstr. 14, **Georg Nahe**, Ecke der Holbein-
u. Granachstraße, **Hugo Böhmig**, Humboldtstr. 9, Ecke der
Annenstr., **Erich Jacob**, an der Elbe 20, **Carl Telschow**,
Baugasse 68, **Carl Heckel**, Königsbrückstraße 40 ange-
nommen und prompt erledigt.

In Leipzig bei **Paul Richter**, Brüderstraße 14.
In Freiberg bei **Hermann Köhler**, Berthelsdorferstr.
In Crimmitschau bei **Emil Oehme**.
In Olbernhau bei **Ludwig Bach**.
Reichenbach i. V. bei **E. A. Sieber**.
In Werdau bei **Chr. Hch. Stehert**.
In Plauen i. V. bei **Otto Busch**.
In Stollberg bei **Anton Goldhan**.
In Glashütte bei **Theodor Schindler**.
Oederan bei **M. Wagner**.
Radebeul bei **H. & A. Mitzscher**.
Pirna bei **Curt Gantze**.
Frauenstein bei **W. E. Richter**.



Den von Herrn Eduard Buss aus Bern neu erfundenen
und in allen industriellen Staaten patentierten
in Philadelphia prämierten

Cosinus-Regulator,

der sich durch seinen verstellbaren, während des ganzen Nutzen-
dubes constanten Bereichsgrad, durch seine große innerhalb
des Auschlagsbogens nahezu constante Energie bei getriggertem
Gewicht, durch seinen großen Maßstab und schließlich durch
seine Einfachheit, Dauerhaftigkeit, Billigkeit und geläufige Form
vor allen übrigen auszeichnet, fertigt allein, und zwar in vielen
Größen, von denen die kleinsten auch mit Drosselventil und
combinirtem Absperrventil geliefert werden, die

Eisengießerei und Maschinenfabrik

von

H. Gruson

in Buckau bei Magdeburg.

Dieselbe empfiehlt gleichzeitig ihre bestrennmirten Hart-
guss-Fabrikate, als: Hartgußräder mit und ohne Achsen,
Ketten- und Seltrollen, Drey- und Kreuzungsräder, Dreh-
räder, Walzenträger, Wälzräder und Platten, Hochdruck- und
Vakuum-Räder, Straßentrammen, fertig bearbeitete und polierte
Hartgußräder, Hämmer, Ambosse, Bremsklöße und Signal-
glößen, außerdem Weichen, Drehschellen und Schiebeschwellen,
Zwangsbeschleuniger und Fahrtschienen für Wagüberläufe, Gur-
tenbahnen und Weichen für Werderleitbahnen; ferner hydraulische
Hebezeuge und Pressen, transportable und fahrbare Straßen-
mit Dampf- oder Handbetrieb, Salz- und Kohlenmühlen mit
Hartguß-Wälzräder, Gußhütte in jeder Form und Größe, vor
Allem solche von besonderer festem Material; ferner Artig-
material, als Hartguß- und Weißguß-Gefäße und Laternen
jeder Construction; Einrichtungen für Pulversäcken und
schließlich complete Fabrikatlagen jeder Art.

Bad Kreischa bei Dresden.

Wasserheilanstalt.

Prospekte und spezielle Mittheilungen erhält die
Badeinspektion in Kreischa, sowie in Dresden die Central-
Annoncen-Expedition von G. L. Daube u. Co., Altmarkt 15, I.

Alte Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken und Nebengeleisen von 3-7½ Meter lang offeren

billigt **Gebrüder Trier, Darmstadt.**

Eisenbahnschienen u. Träger

zu Bauzwecken

offizieren billig

Schweitzer & Oppler,

Ostraallee 35. part.

300,000 Stück 4-Pfennig-Cigarren

verkaufen wir zu nachstehenden Preisen: 1000 Stück 25 Pf.

100 Stück 3 Pf.

Bestand gegen Nachnahme.

E. Graumitz & Reinhold,

Agentur, Commission- und Auktions-Haus,

Dresden, Badergasse 29.

Die Subdirektion der gegenwärtigen Lebensversicherungs-
Bank „Patrin“ in Wien befindet sich

Bettinerstraße 21, III.

Von derselben werden tüchtige Agenten für hier und
auswärts gegen hohe Provision gesucht.

Ritter, Versicherungsdirektor.

F. Rossberg,
Nr. 11 grosse Schlossgasse Nr. 11,
Ecke der Moritzstraße,
empfiehlt sein bedeutend vergrößertes **Korb-
waren- und Kinderwagen-Lager,**
sowie **Reisekörbe und Blumentische**
zu sehr billigen Preisen.

Neueste, selbstverbeserte und vergrößerte

Oelfarbmühlen

in 7 verschiedenen Größen, mit stellbarem
Vorwerks, zum Dampf-, Wasser- und Hand-
betrieb, welche sich durch ihre saubere
Ausführung **vor allen anderen Fabriken**
auszeichnen, und in jedem Betrieb
eine größere Leistungsfähigkeit haben,
empfiehlt

Specialität
Theod. Haan, Dresden, Josephinenstr. 20.

Kinder-Saugflaschen von MONCHOVAT

So gut wie die Mutterbrust wirkend. (late Garancie)
Die einzige Construction, welche der Milch
aus, aber niemals zurückzufließen gestattet
und mittelst welcher das Kind ohne jegliche
Anstrengung trinken kann.

Vor den zahlreichen Nachahmungen wird gewarnt.
Fabrik in Lyon (Dép. Alou), Frankreich.
General-Depot bei ELNAIS & C°, in Frankfurt a. M.

Dresden bei **M. H. Wendschuh**, Marienstrasse 16.

Herren- u. Dame u. Uhrketten
aus Gold-Composition, welche
sich vom edlen Gold nicht an-
farbe noch im Glanz unterde-
cken und sich wegen ihres vor-
züglichsten Dranges eines wohl-
bekleideten Hutes erfreuen, em-
pfehle ich in sehr großer Aus-
wahl zu niedrigsten Preisen.

F.G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

Goldfische

das Stück von 50 Pf. an.

Goldfische
zur sämtlichen Zucht verwendbar
Prachtexemplare.

F.G. Petermann,
Galeriestraßenhandlung,
Dresden,
10 Galeriestraße 10,
parterre und erste Etage.

Cigarren,

ein großer Posten (Bombard-
ware) in verschiedenen Sorten,
darunter eine große Partie
Habanera - Ausschuss und
Londres als ganz besondere
preiswerte, werden im Ganzen
und Einzelnen bedeutend
unter den Herstellungspreisen
verkauft.

J. Lehmann,
Consum-Bazar, Wallstraße
Nr. 5a, erste Etage.

Sendungen nach
auswärts werden prompt
ausgeführt.

Wiederverkäufern Extra-Rabatt.

Auf Abzahlung

erhalten anständige Leute Herren-
garderobe, Uhren, Wäsche, Mädel,
Betten, Gardinen und Teppiche
Galeriestraße 1, 1. Etage.

F.G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse. Heute

großes Doppel-Concert

Ausgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere unter Leitung des Musikdirektors Herrn Erdmann Pottfeldt und dem Königl. Kapellmeister Herrn Friedrich Wagner mit dem Trompetenchor des Königl. Sächs. Garderegiments. Aufgang 6 Uhr. Eintritt 25 Pf. Th. Fiebiger. Abonnementskarten gültig.

Bergkeller-Etablissement.

Großes Militär-Concert

von Herrn Musikdirektor A. Trenkler

mit der Kapelle des M. S. 2. Gren.-Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm. Aufgang 7 Uhr. Eintritt 25 Pf.

Nach dem Concert Ball.

Neustadt an der Brücke. Wiener Garten. Neustadt an der Brücke.

Heute Montag Ein Operetten-, Walzer- u. Liederabend, mit Illumination.

Großes Militär-Concert

von Herrn Musikdirektor C. Werner

mit der Kapelle des M. S. 2. Gren.-Regt. Nr. 108, Prinz George. (Orchester 51 Mann)

Aufgang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Czanzler. Abonnementkarte 5 Tage 1 Pf. 50 Pf. an der Kasse. Einige Blätter, a. Stück 20 Pf., sind bei Herrn Müller, am Markt, sowie in anderen bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Lincke'sches Bad.

Heute Montag den 16. Juli c.

Grosses Militär-Concert

von dem Trompetenchor des 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12, unter Leitung seines Stabstrompeters Herrn W. Baum. Aufgang Abends 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Nach dem Concert Ball.

Achtungsvoll J. Linke.

Donath's Neue Welt in Volkewitz.

Heute kein Concert.

Eintritt 25 Pf. Kinder 10 Pf. Familienbillets 12 St. 1 M. 50 Pf. 6 St. 1 M. sind an der Kasse zu haben. Für freier Eintritt in die Camera obscura. Freier Aufgang im Thurm mit Beleuchtung des Fernrohrs. Freie Benutzung sämtlicher aufgestellter Spielapparate für Erwachsene und Kinder. Schau der Wasserfeste. Bei eintretender Dunkelheit Alpenglühnen.

Edt. an Dresden: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 6, 30.

Heute Direction lädt heute ein Extrasehst 9,30 von Zeltein zu haben.

Während Gästen der Umgebung die erzielbare Anziehung, das — wenn nicht ganz ungünstige Witterung eintritt — regelmäßige Sonntag, Montag, Mittwoch und Donnerstag Alpenglühnen stattfindet.

Mittwochs Feest für Kinder.

Achtungsvoll R. Donath.

Stadt-Park.

Heute großes Concert. Aufgang 7 Uhr. Eintritt 10 Pf. NB. Mittwoch großes Extra-Concert. Achtungsvoll D. Seifert.

Ajeeb,

wunderbare automatische Schachspieler vom Ernst-Palast zu London. Jährlich ausgestellt im Victoria-Salon, 1. Etg.

Vormittags von 11-1 Uhr, Nachmittags von 3-8 Uhr. Keed hat während seines dreimonatlichen Aufenthaltes in Berliner Wissenschaften die größte Sensation erregt und haben 100,000 Personen die ihn sahen, dasselbe Verdikt ausgeprochen:

Wundervoll!

Eintritt 50 Pf. Kinder die Hälfte. NB. Es ist Reckermann gefüllt, mit Ajeeb eine Partie Schach oder Dame zu spielen.

Wedinger Lagerkeller.

Heute von 6 Uhr an Concert, darauf Ball. Eintritt frei. Höritsch.

Restaurant am Moritzmonument.

Heute Concert von Herrn Helm mit seiner Kapelle. Eintritt frei, wozu ergeben ist einladet C. H. Breitfeld. Heute Käsefälchen.

Restaur. Skating Rink (Lüdicke's Wintergarten).

Heute Montag
Großes Prämien - Vogelschießen,
wobei Extra-Concerte von der Eleven-Kapelle unter Leitung von Herrn König. Abends Illumination des Parks und rundt 9 Uhr großes Brillant-Feuerwerk.

Einfahrt 2 Mark. Freunde des Vogelschießens sind hiermit höflich eingeladen.

Abiana des Schießens 3 Uhr, des Concerts 6 Uhr. Eintritt zum Concert, Feuerwerk u. s. w. 20 Pf.

Restaurant A. F. Hauptvogel,

Plauenscherstrasse 40 (Haltestation Lämmer). Heute grosses Garten-Concert. Eintritt frei. NB. Von 9 Uhr an Plauen.

Achtungsvoll d. O.

Schützenhaus Königstein.

Heute Montag von Abends 7½ Uhr ab in voller Lindenblätter: Italienische Nacht mit Concert von der Schandauer Kur-Kapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektor Schillbach.

Beilante Beleuchtung der Terrassen. Eintritt 30 Pf. Ergegenst. Goldner.

Feldschlößchen.

Heute Montag den 16. Juli: CONCERT

von der berühmten Budapesti Zigeuner-Kapelle Horvat Marezi in ihrem eleganten Nationalcostüm unter Direction ihres Kapellmeisters Farkas Mor.

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Kinder frei. Gebr. Agsten. NB. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Herrn Montag Tonhalle. Frei - Concert. Aufgang 7 Uhr. Ernst Weipel.

Feldschlößchen.

Heute Schlachtfest.

Von früh 8 Uhr an Rostfleisch, Hähne verschiedene Sorten frische Wurst, wozu ergeben ist einladet Gebr. Agsten.

NB. Abends Probe der "Vogelwiesen-Bataillone".

Diana-Saal.

Heute von 7 Uhr an Ballmusik, von 6 Uhr an entreesreiche Garten-Concert. G. Voigtländer.

Restauration zur Eintracht.

Heute Tanzvergnügen. Von 7 Uhr an Kreis-Concert. Paul Menzel.

Tonhalle. Heute Ballmusik,

von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Ernst Weipel.

Da m m 's Etablissement.

Heute Ballmusik,

von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. C. W. T. Marschner.

Güldne Aue. Heute Ballmusik.

M. Missbach.

Altona.

Heute von 7-12 Uhr Blügelkränchen zu 50 Pf. Eintritt. A. Höster.

Bellevue.

Heute Montag von 7-12 Uhr Tanzverein zu 80 Pf. Eintritt. J. Biehler.

Heute von 7 Uhr an Odeum. Tanz-Verein. C. F. Franke.

Central-Halle.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein. A. Celschläger.

Werner's Etablissement

Tivoli.

Heute Ballmusik. G. Werner.

Ballmusik.

Heute von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. L. Franke.

Gambrinus.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein. M. Kreighmer.

Körnergarten.

Heute Montag Frei-Concert. G. Hörenz.

Walhalla.

Heute Montag Ball-Musik, von 7-10 Uhr Tanz-Verein. Eintritt frei.

Hamburgs.

Heute großes Blumenfest mit freier Blumenverlootung. Von 7-12 Uhr Tanzverein für 50 Pf. (Blumenmusik). Eintritt. Es lobet freundlich ein.

Raumann's Garten-Restaurant,

Kaulbachstrasse 12. Heute Garten-Frei-Concert. d. O.

Avis.

Extrafleißer Nr. 7, Steuermann Redband, der am 7. aus Hamburg kommt, trifft heute Mittag in Dresden ein.

Dresden, den 15. Juli 1877.

Elb-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Zur Erhaltung der Sicherheit und Bequemlichkeit des Verkehrs während des bevorstehenden Festschlossens der priv. Bogenschützen-Gesellschaft und um früher vielleicht vorgetragenen Übervorstellungen des Publikums thunlich vorzubringen, wird hiermit Folgendes angeordnet:

1. Jede Wache und jeder sogenannte Stand muss mit einer deutlich lesbaren Farbe versehen sein, welche den vollen Vor- und Zusamen sowie die Wohnortangabe des Inhabers enthält;

2. Es wird den Inhabern von Buden und Ständen jeder Art hiermit verboten, sich selbst oder von ihnen Beauftragte zum Zwecke der Anlokung des Publikums außerhalb des von ihnen gehaltenen Standes aufzustellen;

3. Regelbüste, bei denen die Angel an einer Kette oder Schnur befestigt ist, werden nur unter der Bedingung gestattet, daß sowohl der Balken, an welchem die Angel hängt, als auch das Brett, auf welchem die Regel stehen (Auslage), unverschobbar mit dem Erdboor verbunden sind;

4. Würfelspiel, bei dem die Angel an einer Kette oder Schnur befestigt ist, werden nur unter der Bedingung gestattet, daß bei einem Sieg nicht mehr als drei Würfel verwendet werden, da diese Würfel mindestens je 1½ Kubik-Zentimeter groß, von weißer Farbe und mit deutlichen schwarzen Punkten versehen sind;

Bei einem Sieg, in welchem „alle Nummern gewonnen“, sind die Nummern von 3 bis 18 der Reihe nach deutlich und unverrückbar auf das Würfelspiel aufzuhängen und neben jede dieser Nummern der auf sie eventuell fallende Gewinn zu stellen.

Würfelspiel mit Nieten wird nur unter der weiteren Bedingung gestattet, daß stets alle „ungeraden“ Nummern gewinnen, alle geraden dagegen verlieren, daß die ungeraden Nummern von 3 bis 17 der Reihe nach mit deutlicher unverrückbarer Schrift auf das Würfelspiel aufgehängt sind und das neben jede dieser Nummern der für sie bestimmte Gewinn geschetzt wird.

5. Zwischenhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit Geld- oder Haft-Strafe, sowie im Wiederholungs-Saal mit Entfernung des bestechenden Geschäftes geahndet.

Dresden, den 10. Juli 1877.
Die Königliche Polizei-Direction.
A. Schwass. Dr. Häfe.

Gewerbe-u. Industrie-Ausstellung in Zwickau.

geöffnet an Werktagen von Vormittag 9 Uhr bis Abends 7 Uhr und Sonntags von Vormittag 10 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Ausstellungs-Bureau und Casse befinden sich im „Deutschen Kaiser“, portiert unten. Eintritt 60 Pf. Postkartenloste a 1 Mark. Die Ausstellungs-Kommission.

Militär-Vorbereitungsschule

Dir. R. Pollatz.
Dresden, Marienstraße 15, 2. Et.
Der nächste Examen beginnt den 4. Oktober.

Restaurant Pirnaische Vorstadt,

Nr. 51 Pillnitzerstraße Nr. 51.
Auf allgemeines Verlangen ist die

Riesen-Schildkröte

heute und morgen noch zu sehen. Von Mittwoch ab empfiehlt ich: Tourtli-Suppe, Tourtli-Steak, Tourtli-Ragout. G. Marschner.

Ein Gasthof und Garten-Restaurant,

reihend, an der belebtesten Hauptstraße und Eisenbahnhaltung, in nächster und schönster Umgebung Dresden gelegen, mit herrlichen Park, Tanzsaal, Stallung, sowie vollständiger Real-Segreightigkeit, in sofort zu verkaufen. Es bietet dieses seit circa 50 Jahren bestehende, zu jeder Jahreszeit sehr beliebte Vergnügungs- und Erholungs-Etablissement intelligenten Leuten Gelegenheit, sich eine gute, sichere Erholung zu gründen. Gebraut Schildkröten Räuber durch Friedrich Tanneberg, Dresden, Clemmingsstrasse Nr. 14.

Bekanntmachung.

Der Bau einer 942 Meter langen Zollmühlenschanze aus Sandstein mit Ziegelwölbung in der im Bau befindlichen Hafenseite altbier soll an den Mindesthöhen verhindern werden.

Deshalb werden alle Dienstigen, welche diesen Bau zu übernehmen geschnitten sind, hiermit angeworben, die feststellten Gelegenheits- und Tüerprofile der Schleuse und der seitlichen Wasser-einführungen, sowie die dem Accordneon zu stellenen Bedingungen auf dem kleinen Gemeindeanteile einzusehen, eine Kopie des vorliegenden Kostenantrages in Empfang zu nehmen und sodann bis spätestens

den 24. dieses Monats Nachmittags 5 Uhr schriftlich andern zu erklären, um wie viel Prozent billiger, als die Einschlagssumme beträgt, sie den Bau der Schleuse kann Jubel zu übernehmen gewillt sind.

Blauen, den 14. Juli 1877.

Der Gemeinde-Rath.
Grossmann, Gemeindevorstand.

Freitag, den 20. Juli I. Jahres

von Vorm. 9 Uhr ab sollen in dem von dem in Konkurs verfallenen Gartner Rauch hier verpackten Gartengrundstücke verschiedene Gartner-Gesellschaften, eine bedeutende Anzahl Frühbeetkerne, Deckbreiter, sowie größere Partien von Treibhaus- und Topfstanzen meistbietend und gegen Baarzahlung versteig